Gliederung.

Seite

A. Die verkehrsgeographische Lage Hildesheims . . 1

B. I. Das Werden des Hildesheimer Stichkanals . . . 4

a) Geschichtlicher Rückblick 4

1. Vom Bau des Dortmund-Ems-Kanals bis zur Vollendung des Mittellandkanals vom Rhein bis Hannover . . . 4
2. Gründung des Ausschusses zur Förderung der Stichkanäle nach Hildesheim und Peine und seine Tätigkeit . . . 5
3. Die verschiedenen Linienführungen des Hannover-Elbe-Kanals und ihre Bedeutung für Hildesheim . . . 5
4. Inangriffnahme der Bauarbeiten am Stichkanal, Widerstände und endgültige Genehmigung durch die preußische Landesversammlung 6

b) Der Hildesheimer Stichkanal und seine verschiedenen Projekte 8

1. Die Linienführung Misburg—Wülfel—Grasdorf—Sarstedt—Hildesheim nach der Kanalvorlage von 1899 . . . 8
2. Die Linienführung Sehnde—Sarstedt—Hildesheim und die Variante Sehnde—Algermissen—Hildesheim . . . 9
3. Die endgültige Linienführung, Bau und Kosten . . . 9

c) Der Hildesheimer Kanalhafen und seine Anlagen . . . 10

1. Das Hafengelände 10
2. Die Gestaltung des Hafens 10
3. Ausrüstung und Betrieb des Hildesheimer Hafens . . 11

II. Die wirtschaftliche Bedeutung des Hildesheimer Zweigkanals 12

a) Das Einflußgebiet des Stichkanals 12

1. Die Umgrenzung des Einflußgebietes 12
2. Beschreibung des Einflußgebietes und seine wirtschaftliche Bedeutung 18

b) Die Güterbewegung auf dem Kanal 36

1. Art und Menge der umgeschlagenen Güter 36
2. Vergleich mit den im voraus berechneten Umschlagsmengen und mit dem Verkehr in den übrigen Häfen des Mittellandkanals 37
3. Die Rentabilität des Hildesheimer Stichkanals . . . 39

III. Der Hildesheimer Kanal als Konkurrent der Reichsbahn 41

a) Allgemeines zur Konkurrenz von Schienenweg und Wasserstraße 41

1. Die Selbstkosten beider Verkehrsunternehmungen . . 41
2. Andere maßgebliche Gesichtspunkte für eine Beurteilung der Konkurrenz von Schienenweg und Wasserstraße . . 43

Seite

b) Die Sonderstellung des Mittellandkanals sowie des Hildesheimer Stichkanals 45
1. Der weitere Ausbau des Mittellandkanals unter Berücksichtigung der zukünftigen Rentabilität 45
2. Gründe für eine Sonderbehandlung des Hildesheimer Stichkanals 46

c) Die Konkurrenz des Hildesheimer Zweigkanals 47
1. Die Tarife der Reichsbahn- und Kanalbeförderung als Ursache der Konkurrenz 47
2. Die Auswirkung dieser Konkurrenz auf dem Güterverkehr der Reichsbahn 49

C. Zusammenfassung und Ausblick 56